

	Object: Nordharzvorland
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Münzkabinett
	Inventory number: 203a/14

Description

Nach Menadier, Fd. v. Ausleben-Gröningen und Meier, Fd. v. Gröningen handelt es sich um eine Prägung des Hildesheimer Bischofs Siegfried II. (1279-1310), weil sie in den Zeichen links und rechts des Geistlichen jeweils ein S mit quer gelegtem I sahen. Die Zeichen sind aber oben wie ein Krummstab gestaltet, so dass die Interpretation als Buchstabe S unsicher ist. Ein Brakteat, auf dem der Geistliche zwei S in den Händen hält, kommt im Fund von Helmstedt vor (Meier, Fd. v. Helmstedt 8). Bei den Helmstedter Münzen ist aber das S wesentlich kleiner und das linke in Spiegelschrift gestaltet.

Vorderseite: Sitzender Geistlicher mit zwei symmetrisch gebildeten S mit quer gelegtem I? in den Händen.

Provenienz: Fund von Gröningen, aus der Sammlung des Harzgeschichtsvereins.

Basic data

Material/Technique:	Silber; geprägt
Measurements:	Gewicht: 0.72 g; Durchmesser: 27 mm

Events

Created	When	1250-1320
	Who	
	Where	Hildesheim
Created	When	1250-1320
	Who	
	Where	Halberstadt
Created	When	1250-1320
	Who	
	Where	Helmstedt

Found	When	
	Who	
	Where	Gröningen
Collected	When	
	Who	Harzverein für Geschichte und Altertumskunde
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Siegfried II of Querfurt (-1310)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Siegfried II of Querfurt (-1310)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Germany

Keywords

- Authority
- Bracteate
- Coin
- Geistliche Fürsten
- Late Middle Ages
- Middle Ages
- Silver

Literature

- Meier, Fd. v. Gröningen 7..
- Menadier, Fd. v. Ausleben-Gröningen 74.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2506a (dieses Exemplar).